

Europäische Ratingagentur: Leitl will Alternativmodelle der EU-Kommission

Utl.: WKÖ-Präsident gegen "Kapitulation" Europas vor dem Oligopol der
US-Ratingagenturen =

Wien (OTS/PWK249) - "Wenn die geplante europäische
Ratingagentur scheitert, dann ist das eine Kapitulation vor dem
Oligopol der US-Ratingagenturen. Damit wäre die Dominanz der USA auf
diesem Gebiet prolongiert", bedauert Christoph Leitl, Präsident der
Wirtschaftskammer Österreich, ein mögliches Aus für eine europäische
Ratingagentur. Zuletzt hatte die Beratungsfirma Roland Berger davor
gewarnt, dass sich das nötige Startkapital von 300 Millionen Euro
möglicherweise nicht aufbringen lasse.

Leitl verlangt im Fall eines Scheiterns des Roland
Berger-Projekts, dass die EU-Kommission Alternativ-Pläne für eine
europäische Ratingagentur vorlegt: "Alles andere würde bedeuten, dass
die Chance Europas auf eine eigenständige Ratingagentur vorbei ist.
Das wäre nicht akzeptabel. China zeigt uns, wie es geht. Warum sollte
es dann in Europa nicht funktionieren." (RH)

Rückfragehinweis:

Abteilung für Finanz- und Handelspolitik
Mag. Erich Kühnelt
Telefon: +43 (0)5 90 900 3739
E-Mail: Erich.Kuehnelt@wko.at
Intranet: <http://intra.oe.wknet/fp>

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/240/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0200 2012-04-16/14:29

161429 Apr 12

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20120416_OTS0200